

Stärkung der Sozialen Solidarischen Ökonomie: VKW startet bundesweites Netzwerkprojekt“

(Berlin, Sept 2025) Der Verbund Kooperatives Wirtschaften (VKW) hat die Zusage für ein Projekt im Förderprogramm „Nachhaltig wirken – Förderung gemeinwohlorientierter Unternehmen“ erhalten. Ab August 2025 wird das Verbundvorhaben Projekt „Soziale Solidarische Ökonomie stärken – durch Vernetzung und Transfer“ bundesweit umgesetzt. Ziel ist es, die Soziale Solidarische Ökonomie (SSÖ) sichtbarer zu machen, ihre Netzwerke zu stärken und klimafreundliche Innovations- und Kooperationsmodelle zu verbreiten.

Ziele und Maßnahmen der Förderung

Mit den Fördermitteln des Bundesprogramms „Nachhaltig Wirken“ realisiert der VKW insbesondere den Netzwerkausbau, Wissenstransfer, Beratungen und bundesweite Veranstaltungen, um die Rahmenbedingungen für kooperatives Wirtschaften in Deutschland nachhaltig zu verbessern. Good-Practises geben zudem Antwort auf die aktuellen Bedarfe zur Stärkung der gemeinwohlorientierten Ökonomie. Die Projektlaufzeit beträgt drei Jahre. Im Mittelpunkt stehen:

- **Bedarfs- und Potentialanalyse:** Identifizierung guter Praxisbeispiele und Transfermöglichkeiten für nachhaltige Geschäftsmodelle.
- **Netzwerkausbau:** Gewinnung neuer Partnernetzwerke, Aufbau regionaler Strukturen und Ausrichtung bundesweiter Versammlungen.
- **Internationale Vernetzung:** Austausch mit europäischen Partnern wie Social Economy Europe oder RIPESS.
- **Informations- und Beratungsangebote:** Kurzberatungen, Workshops und Peer-Learning-Formate für die SSÖ.
- **Kommunikation:** Entwicklung einer interaktiven Plattform sowie gezielte Öffentlichkeitsarbeit und PR-Kampagnen.
- Bei allen diesen Maßnahmen ist der **Klimaschutz ein Querschnittsthema.**

Ausblick & Wirkung - Bedeutung für die Soziale Solidarische Ökonomie

Unternehmen der gemeinwohlorientierten Ökonomie (GU aka Soziale Unternehmen), wie etwa Bürger-Energie-Genossenschaften, Solidarische Landwirtschaften oder Kollektivbetriebe, arbeiten demokratisch organisiert, bedarfsorientiert und klimaverträglich. Bislang sind sie in der öffentlichen Wahrnehmung zu wenig präsent.

Mit dem „*Verbund Kooperative Wirtschaft - Soziale Solidarische Ökonomie*“ wurde das erste, bundesweite, organisations- und branchenübergreifende Netzwerk für kooperatives Wirtschaften geschaffen. Mit der Förderung kann der VKW seine Wirkung stärken, Zusammenarbeit ermöglichen und nachhaltige Innovationen skalieren.

So entsteht ein Ökosystem, das den sozial-ökologischen Wandel in Deutschland beschleunigt und gemeinwohlorientierte Wirtschaft als zukunftsfähige Alternative stärkt. Erwartet werden folgende Effekte:

- Skalierung erfolgreicher Kooperationsmodelle und Übertragung von Best Practices
- Effektive Vernetzung von lokalen, regionalen und überregionalen Initiativen
- Ausbau der Struktur- und Organisationskompetenz kooperativer Akteure über Schulungs- und Beratungsangebote
- Höhere Sichtbarkeit und politische Einflussnahme für kooperative Wirtschaftsformen
- Stärkung der Widerstands- und Innovationsfähigkeit gemeinwohlorientierter Unternehmen in Zeiten des sozialen und ökologischen Wandels

Der VKW sieht diese Förderung als wichtigen Meilenstein, um kooperative und solidarische Wirtschaftsformen in Deutschland langfristig zu verankern und ihre Rolle in der Transformationsökonomie auszubauen.

Hintergrund zum Programm „BMW - Nachhaltig wirken“

Gefördert wird das Projekt durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) im Rahmen des Programms „Nachhaltig wirken“. Es ist Teil der „Nationalen Strategie für Soziale Innovationen und gemeinwohlorientierte Unternehmen“ (SIGU) und durch den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF+) sowie die Projektpartner kofinanziert.

Das Förderprogramm „Nachhaltig wirken – Förderung gemeinwohlorientierter Unternehmen“ wurde 2024 vom BMWK (jetzt BMW) gestartet und ist mit rund 110 Millionen Euro bis 2028 ausgestattet. Es richtet sich an Organisationen, die Beratungs-, Qualifizierungs-, Informations- und Vernetzungsangebote für gemeinwohlorientierte Unternehmen bereitstellen.

Besonderes Gewicht wird auf Beiträge zum Klima- und Umweltschutz gelegt. Projekte mit nachweislichem Mehrwert können eine erhöhte Förderquote („Klimabonus“) erhalten.

+ + + + +

Rückfragen und Kontakt für Medien

Verbund Kooperatives Wirtschaften e.V.
Wiesenstr. 29, 13357 Berlin

Web: www.kooperativ-wirtschaften.de

E-Mail: info@kooperativ-wirtschaften.de